



Der Stiftungsrat im Vereinsjahr 2016

von Peter R. Hofmann, Sekretär des Stiftungsrates

1. Sitzungen des Stiftungsrates

Die laufenden Geschäfte wurden vom Stiftungsrat in zwei Sitzungen, einer Telefonkonferenz und einer Skype-Sitzung bewältigt. Die beiden Sitzungen vom 30. Juli 2016 (GV und Stiftungsratssitzung) fielen in den Heimaturlaub von Präsidenten Patricia Scarpatetti und wurden von ihr selbst geleitet.

2. Mitglieder des Stiftungsrates

Während des Vereinsjahres 2016 gab es keine Mutationen im Stiftungsrat, sodass sich der Rat nach wie vor aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Als Präsidentin Patricia Scarpatetti, Cunter/San Pedro Sula

Als Mitglieder Giatgen Scarpatetti, St. Moritz

Gerard van Kesteren, Willerzell

Peter R. Hofmann, Oberwil b. Zug

Revisionsstelle Niggli & Zala AG, Immobilien, und Treuhand und Verwaltung,
St. Moritz

Der Stiftungsrat, vertreten durch Gerard van Kesteren, liess sich auch im Vereinsjahr 2016 vor Ort wieder von der Heimleitung über die Aktualität und die verschiedenen Vorhaben orientieren.

3. Schwerpunkte im vergangenen Stiftungsjahr

Wer sich für die Dritte Welt engagiert, ist sich bewusst oder muss es sein, dass er permanent vor einem unvollendeten Werk steht, gilt es doch nicht nur immer wieder Neues anzupacken, sondern auch Bestehendes – und auch Bewährtes – fortlaufend zu hinterfragen und zu verbessern. Das Jahr 2016 forderte von den Verantwortlichen des Kinderheims „yo quiero ser ...“ alles ab, ihre Arbeit und ihr Engagement kann deshalb nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden.

Kinderheim „yo quiero ser ...“, San Pedro Sula

Das nach wie vor nicht transparente Rechtssystem Honduras (u.a. Geltendmachung von Elternrechten), die grosse Gewaltbereitschaft und die Mentalität der Zentralamerikaner (z.B. Zuverlässigkeit) sind u.a. jene äusseren Faktoren, die – trotz hartnäckigem Engagement und Widerstand - nur ganz schwer zu beeinflussen sind. Die Heimleitung ist deshalb bedacht, sich immer wieder in verschiedenen Bereichen einzubringen und auf ihre wertvollen Dienste hinzuweisen, wie z.B.:

- DINAF : Die Staatsorganisation DINAF (Dirección de la Niñez, Adolescencia y familia) hat einen Tag dem Thema «Kinderrechte» gewidmet, an dem auch unsere Kinder teilnehmen konnten. Am Ende der Tagung wurden unsere Kinder von der Kursleitung gelobt und als grosse Vorbilder für all die anderen Kinderheime ausgezeichnet.
- INTERACT
INTERACT ist ein Programm für Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren, die sich in ihrem Gemeinwesen und für die Völkerverständigung engagieren. Die gemeinsamen Interessen und das herzliche Aufeinander zugehen liessen die sozialen Unterschiede schnell vergessen.

-- Programm gegen ANALPHABETISMUS

Um die Analphabetenrate zu reduzieren (zwischen 28 und 36 %, je nach Alter), müssen Oberstufenschüler erwachsene Analphabeten während 100 Lektionen das Lesen und Schreiben beibringen. Ein Bildungsauftrag, der auch von unseren Kindern wahrgenommen wurde.

- **Bauliche Anpassungen in San Pedro Sula**



Dank der originellen Spendenaktion von Jvana Netzer und Martina Bläsi (Maturaarbeit: "Erarbeitung eines Werbekonzeptes für eine Spendenwanderung") konnte das lecke Dach der Sala Cuna ersetzt werden.



Erneuerung Kinderspielplatz
Nachdem die Holzstruktur des Kinderspielplatzes Opfer des Borkenkäfers wurde, musste aus Sicherheitsgründen Ersatz geschaffen werden.

- **Personelles**

Durch den Aufbau des Berufsbildungszentrums in Santa Rosa de Copan ist die Überprüfung der Organisationsstruktur der beiden Destinationen dringend notwendig. In enger Zusammenarbeit zwischen Heimleitung und Stiftungsrat werden zur Zeit die verschiedenen Verträge und Reglemente überarbeitet resp. neu erstellt und das Organigramm (einschliesslich der Kompetenzen und Verantwortung) angepasst.

Berufsbildungszentrum Santa Rosa de Copan

- **Bauseits**



Mit einer Parforce-Leistung, die höchste Anerkennung verdient, wurde die Fertigstellung des Berufsbildungszentrums in Santa Rosa de Copan vorangetrieben. Die Einweihung und Inbetriebnahme ist auf Februar 2017 vorgesehen.



Mit dem Projekt "School helps School", das in der Schweiz mit dem 3. Rang des Prix Vision ausgezeichnet wurde, hat das Berufsbildungszentrum Schaffhausen (BBZ) den Aufbau des Zentrums in Santa Rosa massgebend geprägt. Rainer Lenz, Leiter IT BBZ, und vier Lehrlinge IT haben u.a. den gewonnenen Preis dafür eingesetzt, Flüge für sich und das Material nach Honduras zu finanzieren um dann vor Ort die fachgerechte Installation der Informatikanlage vorzunehmen. Damit verfügt "yo quiero ser..." über eine der modernsten Informatikanlagen im ganzen Land.

Der Stiftungsrat dankt dem BBZ Schaffhausen mit dem Initiator Rainer Lenz an der Spitze ganz herzlich für diesen grossartigen und beispielhaften Einsatz.

- Organisatorisches

Das Berufsbildungszentrum in Santa Rosa ist so konzipiert, dass nebst „yo quiero ser ...“ auch andere Träger Ausbildungen anbieten können. Entsprechende Verhandlungen sind in die Wege geleitet, das Bildungskonzept und die notwendigen Verträge/Reglemente in Ausarbeitung.

4. Veranstaltungen 2016

Samstag, 30. Juli 2016

Generalversammlung

Freitag, 5. August 2016

Savogniner Strassenmarkt

Samstag, 6. August 2016

Zusammenkunft in Willerzell

Verschiedene Gespräche und Besuche von Unternehmungen, Redaktionen und Organisationen durch Patricia Scarpatteti während ihres Urlaubes in der Schweiz.

5. Transporte

Das grosse und selbstlose Engagement von Patricia Scarpatteti mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewirkt in der Schweiz eine grosse Solidarität und Identifikation. Diese zeigt sich nicht nur in den grosszügigen Spendengeldern, sondern auch in der Unterstützung mit Kleidern, Möbeln, Geräten usw.

In zwei Transporten, organisiert und finanziert durch die van Kesteren Foundation und der Firma Kühne+ Nagel AG, wurden die beiden Bildungsinstitutionen San Pedro Sula und Santa Rosa u.a. mit IT-Geräten, Schulmaterial, Kleidern, Möbel, Wäsche usw. beschenkt. Mit grosser Freude – und auch mit einem gewissen Erstaunen – nahmen der Stiftungsrat und die Verantwortlichen in San Pedro Sula gerne zur Kenntnis, dass die Zollbehörden die Einfuhr für einmal unbürokratisch und speditiv abgewickelt haben.

6. Dank

Der Stiftungsrat dankt den vielen Spendern, die auf mannigfaltige Art unser Hilfswerk unterstützen, ganz herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen und die wertvollen Beiträge. Der Stiftungsrat ist sich seiner Verantwortung bewusst und hält sich in seiner Arbeit stets an den Grundsatz „*Jeder gespendete Franken kommt den Kindern im Kinderheim zu 100 % zugute*“.

Der Stiftungsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kinderheim in San Pedro Sula und Santa Rosa für ihren hilfsbereiten und grossen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder.

Der Stiftungsrat dankt ganz besonders unserer Präsidentin und Heimleiterin Patricia Scarpatteti für ihren grossartigen, uneingeschränkten, zielorientierten, auf menschliche Werte basierenden und ausgerichteten Einsatz – und dies nicht nur in San Pedro Sula, sondern auch in der Schweiz, sei dies aus der Ferne oder bei ihren Besuchen in ihrer Heimat Graubünden. Für den besonderen Effort, welcher für die Realisierung des Berufsbildungszentrums in Santa Rosa notwendig ist, sei ihr und Edwing der besondere Dank und hohe Anerkennung ausgesprochen.

6315 Oberägeri, 27. Juni 2017

Der Jahresbericht des Sekretariates wurde an der Generalversammlung vom 14. Juli 2017 genehmigt.